

OsttirolLokal

NACHRICHTEN AUS DEM BEZIRK LIENZ

Mittwoch, 25. Mai 2016 Nummer 144 TL



Fit für e
Ein Spezialle
Feuerwehre
Tunnels vor.



Gewusst wie: Am Vormittag bewiesen die Schüler aus Ost- und Südtirol an den praxisnahen Stationen Geschick und Ausdauer (links). Kurz nach Mittag wurden dann in einer gemeinsamen Aktion Reanimationspuppen „wiederbelebt“. Den idealen Takt gibt der Radetzkymarsch vor, aber auch „Stayin' Alive“ eignet sich bestens dafür – nicht nur buchstäblich.

Fotos: Funder, Mayr

Erste Hilfe ist kinderleicht

Knapp 1000 Schüler aus Ost- und Südtirol demonstrierten gestern auf dem Lienzer Hauptplatz gemeinsam ihr Können als Ersthelfer – samt konzertierter Herzmassage an Reanimationspuppen.

Von Claudia Funder

Lienz – Was viele Erwachsene aus längst vergangenen Fahr- schulzeiten bestenfalls noch fragmentarisch im Kopf haben, kann im Alltag lebensrettend sein: Kenntnisse in Erster Hilfe. Trotz Bedeutung des Themas haben wohl die allermeisten ein mulmiges Gefühl bei dem Gedanken, einmal tatsächlich in eine Notsituation geraten zu können, in der es gilt, richtig zu reagieren und beherzt anzupacken.

Effizient Hand anzulegen, wird im Bezirk Lienz schon denkbar früh vermittelt. Bereits im Kindergarten gibt das Maskottchen ROKO des

Jugendrotkreuzes jenen Allerjüngsten wertvolle Tipps, die in Zukunft einmal Leben retten könnten. In der Schule werden die Maßnahmen und Handgriffe nicht nur erklärt, sondern konkret geübt. Seit Jahren wird in Osttirol in den siebten Schulstufen im Ausmaß von drei Unterrichtsstunden richtige Reanimation gelehrt – in Theorie und Praxis. Auch die Handhabung des Defibrillators wird geübt. Hemmungen sollen gar nicht erst entstehen. Wo sie da sind, werden sie behutsam genommen.

Im Rahmen des Schulpartnerschaftsprojektes „HELfmo MITnondo“ von

Jugendrotkreuz und dem Schulverband Pustertal wurde das Wissen nun mit Unterstützung des Roten und des Weißen Kreuzes über die Grenzen getragen. Ende Februar hatten Lehrbeauftragte des Osttiroler Roten Kreuzes und Jugendrotkreuzes rund 100 Südtiroler Pädagogen sowie nichtlehrendes Personal in Erster Hilfe ausgebildet, damit diese wiederum Schüler unterweisen konnten.

Am Dienstagvormittag wurde nun gezeigt, was gelernt worden war. Knapp 1000 Schüler beider Landesteile im Alter von 8 bis 15 Jahren demonstrierten auf dem Lienzer Hauptplatz ihr Können.

Der Wettergott hatte ein Einsehen, und so wurden unter freiem Himmel 20 praxisnahe Stationen „bespielt“. Diverse Notfallszenarien wurden simuliert. Stabile Seitenlage, Wiederbelebung, Erstversorgung geschminkter „Wunden“ – das und viel mehr führten die Schüler des Projektes fast

wie aus dem Effeff durch.

Höhepunkt des Tages war eine konzertierte Aktion, bei der die Teilnehmer mehr oder weniger synchron an Reanimationspuppen Herzmassagen zeigten. Was offensichtlich war: Trotz erstem Hintergrund blieb auch der Spaß nicht auf der Strecke.

THE BEST OUTLET
IN THE
ALPS

-30 bis -70%

Auch Sonn- & Feiertag geöffnet

OUTLET
CENTER
BRENNER